Tönnies und Dekon Group: Neues Schweinefleischwerk in China eröffnet

Tönnies und Dekon Group eröffnen Chinas modernstes Produktionswerk für Schweinefleisch in Sichuan. Ein Meilenstein für die Lebensmittelversorgung in der Region.

© beigestellt

Im Herzen der Region Sichuan wurde kürzlich Chinas modernstes Schlacht- und Verarbeitungswerk für Schweinefleisch eingeweiht. Gemeinsam mit der **Dekon Group** hat die **Tönnies** Unternehmensgruppe in nur einem Jahr einen wichtigen Schritt in der internationalen Fleischproduktion vollzogen. Das neue Werk, das nach europäischen Produktionsstandards errichtet wurde, wird zunächst mit einer Kapazität von etwa 5.000 Schlachtungen pro Tag starten. „Dieses Joint Venture ist ein Meilenstein für unsere

internationale Entwicklung“, heißt es aus dem Familienunternehmen. Die Zielsetzung: Der enorme Bedarf an hochwertigem Schweinefleisch in China soll bestmöglich gedeckt werden.

Strategisch günstige Lage in Sichuan

Mit einer Fläche von 485.000 Quadratkilometern und rund 88 Millionen Einwohnern zählt die Provinz Sichuan zu den bedeutendsten Regionen Chinas. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Eiweißquellen ist die Einrichtung des neuen Werks hier mehr als nur strategisch sinnvoll. Die modernen Schlacht– und Zerlegeräumlichkeiten sind mit den neuesten Standards für Hygiene und Technologie ausgestattet, um den hohen Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden. Besonders hervorzuheben ist, dass das Areal darüber hinaus mit einem großzügigen Wohngebäude für die Mitarbeiter ausgestattet ist. Mit Freizeitmöglichkeiten wie Basketball- und Tennisplätzen fördert Tönnies das Wohlbefinden seiner Angestellten und schafft so ein attraktives Arbeitsumfeld.

Internationale Ambitionen und lokale Märkte

Das neu eröffnete Werk wird nicht nur dazu beitragen, den Bedarf in **China** zu decken – der Tönnies Konzern geht sogar einen Schritt weiter. Um auch international wettbewerbsfähig zu bleiben, wurde beim Treffen mit hochrangigen Politikern während der Eröffnungsfeier auf die Notwendigkeit der Öffnung des deutschen Marktes hingewiesen. Der Import von jährlich über 1 Million Tonnen Schweinefleisch verdeutlicht den großen Bedarf und das Potenzial für europäische Fleischprodukte in China. Für das österreichische Fleischerhandwerk und die lokale Agrarwirtschaft bedeutet dies sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Die Unterstützung regionaler Betriebe stellt sicher, dass die Qualität ebenso hoch bleibt wie die Wertschöpfung im Land. Zudem wird durch ein starkes

regionales Handwerk das Tierwohl stets gewährleistet.

Details zur neuen Produktionsstätte

Standort:	Sichuan, China
Bauzeit:	Unter einem Jahr
Kapazität:	5.000 Schweineschlachtungen pro Tag
Einwohnerzahl Region:	Rund 88 Millionen
Wesentlicher Vorteil:	Bedarf an hochwertigen Lebensmitteln decken

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at